

II. ZITIERWEISE

- Anführungszeichen: französisch (»...«, bzw. ›...‹)
- Werksnamen (Literatur/Film) in kursiv ohne Anführungszeichen (z.B. *Das Dschungelbuch*)
- Textbelege direkt im Text angeben. Nur *echte* Anmerkungen in Fußnoten setzen
- Quellen in Klammern: Nachname des Autors mit Jahreszahl, Doppelpunkt, Seitenzahl (z.B.: Žižek 1990: 22f); im Falle von zwei Veröffentlichungen desselben Autors aus demselben Jahr mit Buchstaben arbeiten (z.B.: Žižek 1993a: 5; bzw: Žižek 1993b: 11)
- Direktes Zitat ohne Autor:
»Hello meint Hallo« (Doe 2017: 33f.)
- Indirektes Zitat mit Autor:
Laut Doe (2017: 33f.) meint das Wort ›Hello‹ zumeist ›Hallo‹
- Mehrere Textstellen in einem Satz:
Doe (2017) widerspricht sich im Laufe des Textes, da sie zunächst von »Hello meint Hallo« (33f.) ausgeht, jedoch wenige Seiten später »Hello muss ganz und gar nicht immer Hallo heißen« (35) schreibt.
- Mehrere Textstellen in anschließenden Sätzen (›ebenda‹):
Doe (2017: 12) möchte »Begrüßungsformen jeder Art genauer definieren«. Sie beschränkt sich also nicht nur auf Verbales. So sei auch die Bedeutung von »nonverbalen ›Hallo‹-Gesten höchst ambig« (ebd.: 36).
- Indirekt paraphrasierend oder verweisend:
Auch andere Autoren beschäftigen sich bereits mit Begrüßungsformeln in ihrer jeweiligen sozialen Bedeutung (vgl. Ode 2012; Edo 2005).

III. LITERATURVERZEICHNIS

- Schriftgröße: 10pt
- Monographien, Sammelbände, übergeordnete Zeitschriften/Zeitungen in Kursivschrift
- Aufsatz-/Beitragstitel von unselbstständig erschienen Beiträgen nicht kursiv, sondern in einfache Anführungszeichen (›...‹) gesetzt

- Abstand zwischen den Titeln: 6pt
- Blocksatz
- Erscheinungsjahr der Originalausgabe in Eckige Klammern direkt nach dem Erscheinungsjahr der zitierten Ausgabe (*nur* im Literaturverzeichnis, im Fließtext reicht das Jahr der zitierten Ausgabe)
- Monographien:

Weber, Max (2009 [1921]): *Wirtschaft und Gesellschaft*. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Unselbstständig erschienene Beiträge:

Ort, Nina (2010): ›Affirmative Überidentifikation als Strategie der Kommunikationsguerilla‹. In: Ole Petras/Kai Sina (Hg.): *Kulturen der Kritik. Mediale Gegenwartsbeschreibungen zwischen Pop und Protest*. Dresden: Thelem. S. 95-107.
- Unselbstständig erschienene Beiträge online:

Burch, Robert (2014): ›Charles Sanders Peirce‹. In: *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Winter Edition)*. Auf: <https://plato.stanford.edu/archives/win2014/entries/peirce/> (Stand: 03.06.2017).

[⇒ zu lange Links wie hier per ›Textumbruch‹ (nicht per ›Absatz‹) trennen]
- Sonstige Medien online:

Jessen, Jens (2013): ›Transhumanismus. Die Besten sind Bestien‹. In: *Zeit Online vom 23. Mai*. Auf: <http://www.zeit.de/2013/22/klonen-optimierter-mensch> (Stand: 11.03.2017).
- Mehrere Werke desselben Autors chronologisch mit › — ‹ anfügen. Zum Beispiel:

Peirce, Charles S. (1931-58): *Collected Papers, Vols. 1-8*. Harvard, Cambridge/Mass.: University Press.

— (1984): *Phänomen und Logik der Zeichen*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Bei unbekanntem Verfasser (z.B.: bei bestimmten Zeitungsartikeln) das Kürzel ›o.V.‹ (›ohne VerfasserIn‹) mit Jahreszahl und sonstigen Angaben angeben:

o.V. (2015a): ›Flüchtlingskontingente. Linke-Vorstand stellt sich gegen Wagenknecht und Lafontaine‹. In: *Spiegel Online vom 12.12.2015*. Auf: <http://m.spiegel.de/politik/ausland/a-1067502.html> (Stand: 02.08.2017).